Zur Jungbestandspflege kann der Moritz mit einem Forstmulcher als Anbaugerät auch eingesetzt werden. *Foto: Pfanzelt*

Eigene Forstfräse für den Moritz

Präsentation neuer Anbaugeräte für Forstraupe Moritz

Wurde der Moritz 2016 erstmal als Fällhilfe vorgestellt, so hat sich das Konzept seitdem stark weiterentwickelt. Heute präsentiere sich der Moritz als multifunktional einsetzbare Forstraupe.

Die kompakten Abmessungen und das geringe Eigengewicht von nur 1,4 t erlauben einen unproblematischen Transport und einen sehr niedrigen Bodendruck. Für die Arbeit in anspruchsvollem Gelände könne das Fahrwerk hydraulisch verbreitert werden, schreibt die Firma Pfanzelt aus Rettenbach.

Die schwerpunktgünstig im Fahrzeug verbaute Seilwinde könne über ein Schnellwechselsystem ausgebaut werden. Für den Anbau unterschiedlicher Arbeitsgeräte stehen dann eine Dreipunktaufnahme, eine mechanische Zapfwelle sowie hydraulische Steuergeräte zur Verfügung. Zur Forst live 2019 werde neben einem neuen Mulcher auch eine Forstfräse mit festen Werkzeugen sowie eine Hilfsseilwinde für den Einsatz in steilen Hängen präsentiert. Die Firma Pfanzelt beschäftigt derzeit 140 Mitarbeiter und ist einer der größten deutschen Hersteller für Forsttechnik. Auf der Forst live ist das Familienunternehmen auf dem Freigelände West, Stand W5.05 zu finden. Dort werden weitere Maschinen vorgestellt, wie Forstseilwinden, Rückeanhänger, Ladekrane und Forstspezialtraktoren. *LW*

NR. 13 | 28. März 2019

HESSENBAUER I PFÄLZER BAUER I DER LANDBOTE

LANDWIRTSCHAFTLICHES WOCHENBLATT

In dieser Ausgabe:

Gülle effizient einsetzen

www.lw-heute.de